

Ein Bericht der SchülerInnen der Primarschule
Klasse 6A Aarberg und dem RadioChico Team

AARBERG - DIE PERLE IM SEELAND

Eine Medienwoche an der Primarschule Aarberg



Wir, die Fünft- und Sechstklässler aus dem Stedtli im Seeland moderierten, berichteten und führten Interviews als richtige Journalisten und Radiomoderatoren. Zusammen mit dem LOLY – Lokalfernsehen in Lyss und mit RadioChico Schweiz, erlebten wir eine Projektwoche, die nicht so schnell vergessen geht. Wir verschaffen euch einen kleinen Einblick in das wunderschöne Aarberg. Wir stellen euch die schönsten, wichtigsten und beliebtesten Orte in unserem Heimatstedtli vor.

Wenn ihr mal einen Ausflug mit der Familie machen wollt, dann kommt doch in unser «Stedtli» in Aarberg und esst etwas Feines in einem unserer schönen Restaurants. Aarberg hat aber nicht nur kulinarisch viel zu bieten. Das «Stedtli» im Herzen des Berner Seelandes war schon in früheren Zeiten ein sehr bedeutender Ort.

Geschichte

Pfahlbauer, Helvetier und Kelten lebten früher in der Gegend, wo heute Aarberg steht. Die Römer bauten Heer- und Handelsstrassen und weil die Brücke «Pons Bargiae» ein wichtiger Aareübergang war, gründete der Schlossherr im Jahr 1220 die Stadt. Dessen Sohn und Nachfolger, Graf Ulrich V., verlieh dem Ort 1271 das Stadtrecht, indem er den damaligen Aarberger Behörden die Handfeste überreichte: eine lateinisch verfasste, das Grundgesetz der Stadt enthaltende Urkunde.

Aarberg, eine Inselstadt

Aarberg ist eine Inselstadt und man musste damals Uferschutzmauern bauen, um sie zu schützen. Zwei Brücken ermöglichten den Zutritt: Im Osten die Falkenbrücke und im Westen die gedeckte Holzbrücke. Die Brücken mussten mittlerweile mehrmals verstärkt und restauriert werden. Die Holzbrücke im Westen des Städtchens gehört heute zu den Wahrzeichen der Ortschaft und steht unter Denkmalschutz.



Markt-Tradition

Die Markt-Tradition hat bis heute eine grosse Bedeutung für Aarberg. Im April und August gibt es den Antiquitätenmarkt «Puce», im Frühling der «Grüne Markt» für den Pflanzenverkauf und im Dezember den Chlausemärkt.

Zuckerfabrik Aarberg

Ein weiteres wichtiges Gebäude in Aarberg ist die Zuckerfabrik. In der Schweiz gibt es nur zwei davon. Eine in Frauenfeld und die andere eben in Aarberg. Experten aus aller Welt besuchen sie jeweils während der Zuckerproduktion. Nicht zufällig wird Aarberg hin und wieder «Zuckerstädtchen» genannt. Täglich werden während der hunderttägigen, sogenannten Kampagne im Dreischichtenbetrieb total rund 8500 Tonnen Rüben verarbeitet. Produziert werden Kristall-, Würfel- und Gelierzucker. Als Nebenprodukte fallen Melasse und Schnitzel an. Zur Verwertung der anfallenden Rübenerde und des Kalkes wurde 1981 die Ricoter gegründet. Sie ist in der Schweiz die grösste Herstellerin von Blumenerde.

Erfrischendes Naherholungsgebiet Alte Aare

Wenn ihr eine Erfrischung braucht dann geht doch in die alte Aare. Man kann sich einfach treiben lassen und das macht sehr viel Spass. Kürzlich wurde der dritte Teil des Renaturierungsprojekts «AARBiente» fertig gestellt. Von der Arola-Brücke bis zur Chräjeinsel kann man nun wieder durch eine natürliche Flusslandschaft spazieren. Und wenn ihr lieber nicht in der Aare schwimmen wollt, ist die Badi eine gute Alternative. Sie hat verschiedene Schwimmbecken und Sprungtürme, ein Restaurant und eine Wasserrutschbahn. Ein Abstecher lohnt sich auf jeden Fall! Schön und erholsam ist auch die ländliche Gegend rund um Aarberg. Die walddreiche Hügel- und Flusslandschaft lädt zum Radfahren, Reiten und Fischen ein. Wir SchülerInnen aus Aarberg sind stolz auf unser «Stedtl». Es soll nebst Murten und Stein am Rhein das dritt-

schönste sein. So spannend wie die Geschichte von Aarberg, waren die Besuche der Band «Me Valentine and You» und des Reggaeängers «Cookie the Herbalist» aus Lyss. Sie brachten eine tolle Abwechslung und... so toll kann Schule sein!

Wie schon ganz am Anfang erwähnt: eine Woche, die nicht so schnell vergessen geht.



Bilder: Primarschule Klasse 6A Aarberg